

Büro Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Walter Thomaßen, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Telefon: 0 22 51/15-3 03  
Telefax: 0 22 51/15-3 92  
E-Mail: walter.thomassen@kreis-euskirchen.de

Datum: 12.03.08

an: 80/IV

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölnische Rundschau

Sonstige: *Wochenmagazin*

## Viele wollten einmal »Dampf ablassen« Petitionsausschuss tagte erstmals im Euskirchener Kreishaus

Der Petitionsausschuss des Landtags NRW hatte die Bürger der Region am Montag erstmals zu einer Bürgersprechstunde in das Kreishaus Euskirchen eingeladen. Knapp 40 Petenten, so die Vorsitzende des Ausschusses, Landtagsabgeordnete Frau Inge Howe, nahmen die Gelegenheit wahr und brachten ihre Petitionen den Ausschussmitgliedern, allesamt Landtagsabgeordnete, vor.

**EUSKIRCHEN (WT).** In einem Pressegespräch berichteten die Abgeordneten über die Beschwerden und die Hilfestellungen. Die Vorsitzende Inge Howe erläuterte, dass ein Petent bei ihr mit den von seiner Kommune erhobenen Abwassergebühren nicht einverstanden sei. Ein anderer be-

klagte, dass ein Gewerbebetrieb die Lärmemissionen und die Betriebszeiten weit über das Maß der behördlichen Erlaubnis hinaus ausdehne. Wieder ein anderer beklagte, dass das Grundstück für die geplante Anlage eines Spielplatzes durch die Kommune vollkommen falsch gewählt sei. Die Gefahr durch eine nahe, vielbefahrene Straße sei viel zu groß.

Ausschussmitglied Rita Klöpfer berichtete, dass bei ihr vor allem über Hartz IV-Bescheide (das sog. Arbeitslosengeld II), aber auch gegen die z. T. wenig freundliche Behandlung durch die Sachbearbeiter der ARGEN, geklagt wurde. Ein Petent aus Weilerswist rügte die Fehler, die seines Erachtens beim Bau

der neuen Ortsumgehung (L163) und dem neuen Autobahnanschluss begangen worden seien. Der LKW-Verkehr hätte hierdurch in der Bonner Straße nicht mehr tolerierbare Dimensionen angenommen. Rita Klöpfer beschrieb ihre Eindrücke so: »Man merkte den Petenten an, dass sie einfach ‚einmal Dampf ablassen‘ wollten; Dampf aufgrund ihrer Ohnmacht gegen die Behörden und ihre Entscheidungen.«

Der Abgeordnete Josef Wirtz aus dem Nachbarkreis Düren schilderte den Kampf eines Schwerbehinderten gegen einen Bürgermeister, der nicht bereit sei, einen Behindertenparkplatz vor der Wohnung des Mannes einzurichten, obwohl die Straßenverkehrs-

behörde zugestimmt habe. Ein weiterer Petent aus Weilerswist beklagte die Situation auf einem Kinderspielplatz, der nachts von Jugendlichen als Treffpunkt genutzt würde. Hier wären dann regelmäßig »Saufgelage und Randal« angesagt. Diese Petition, so Josef Wirtz, würde sehr wahrscheinlich eine Ortsbesichtigung durch einige Ausschussmitglieder zur Folge haben.

Inge Howe erklärte abschließend, dass nun für fast alle vorgetragene Beschwerden, Beschuldigungen und Hinweise Petitionsverfahren eingeleitet und bearbeitet werden. Andere Beschwerden würden an den zuständigen Petitionsausschuss des Bundestages weitergeleitet.



Keine Langeweile hatten die Mitglieder des Petitionsausschusses beim »Außentermin« im Euskirchener Kreishaus. Knapp 40 Bürger nutzten die Gelegenheit, um mal »Dampf abzulassen«. Unser Foto zeigt von links: Josef Wirtz, Rita Klöpfer, Inge Howe, Landrat Günter Rosenke, Reinhard Jung.  
Foto: Kreispressestelle